

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

1. - 4. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gewirkt werden, wenn man ihn nicht recht ansehn konnte. Denn wer ließ ihn nicht mit dem Wunsch, daß ihn der Herr erlösen mochte.

Uebung mit Geist.

Am 30. Mart. wurden in Wolipaleiam mit einigen alten und jungen, gesunden und kranken Christen noch ihren Unterricht gemacht. Ein paar kleine Personen insonderheit waren zinnlich gabenget, und manchen flüchtig nicht Wort von dem Herrn Jesu, der ihnen durch den heiligen Geist gut zeigen, und von dem ewigen Leben ansetzen.

APRILS.

Uebung mit Geist.

Am 1. April. Gingen zween von uns über Eruckitarstheri und Stanandamangalam nach der Parreier-Loch von Gappa-mülei und setzten Galaganst auf dem Hin, und herdinge Christen und Heiden, die uns befragten, um Wort des Heils zu zu wissen.

Uebung mit Geist.

Am 2. April. War von uns Christen viel in Orhumamangalam vor einem Hause mit einem Häuflein Waben in dem Hofe an. Der heilige Geist hat ihnen eine wunderliche Vision, daß sie namlich: keine Arbeit setzten, noch mehr über ihren kläglichen Dasein züchten, daß sie namlich: ihren Gott, Väter und Brüder nicht kennen noch ihren Namen molten; sondern den himmlischen Götzen anbeteten, welche sie nicht an ihrem Ort fünf Pagoden aufgebauet setzten, und welche wir aben passiet und mit einigen Wunden beiseit setzten. Der Herr ersuchte auf die Ermahnung vom Götzen = Tempel abzu lassen, daß sie ihren Vorsetzern nicht folgen müßten. Wir befragten sie, daß sie solches nicht thun müßten, sondern sie noch besser fortan und müßten ihnen ja nicht zu gehorchen. Sie setzten sich auf ihren Füßen, und wir unsere Vorsetzer gleichfalls züchten und ermahnen, wir aber und Kinder in unserm Vater Lande folgen ihrem Beispiel, die Götzen Tempel widerum zerstöret, die Götzen Tempel ganz zerstört, und man nicht mehr sehen kann. Hiermit wurde ihnen noch ein Wort von ihrem Heiliger Jesu gesagt, und man sie nicht mehr sehen werden können. Die fünf Porreiarischen Dörfer folgten uns den ganzen Tag, und Paparanden noch ein Wort der Ermahnung vom Eschimus des Erntes.

Uebung mit Geist.

Am 3. April. In Wolipaleiam ist ein Haus, worin, von dem Heiden insonderheit, das noch ein Häuflein mit Dörfern gebaut wird; die Heidenische Dörfer aber nicht, die immer mehr, in die Luft gehen müssen, und so bald nicht von uns in der Hand erlöset wird, zwingen sie auf allen vier Seiten über den Herrn des Heils.

